

Gesprächsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Ortschaft Hirschbach

Am 19. Juni 2017 veranstaltete das Projektteam von „VEREINT“ eine Gesprächsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Hirschbach im Dorfgemeinschaftszentrum. Ziel war es, die Anwesenden über das Projekt zu informieren, fachlichen Input zur Entstehung von Hochwasser und zu Warnungsmöglichkeiten zu geben, in den direkten Austausch mit den Einwohnern zu treten, Daten zu Hochwasserereignissen zu erfassen und potentielle Helfer und Wetterbeobachter anzusprechen. Nach den erfolgreich verlaufenen Veranstaltungen in den Ortschaften Johnsbach und Dittersdorf, kamen zur dritten Diskussionsrunde 17 Hirschbacher, um über erlebte Wetterereignisse im Ort zu kommunizieren. Erwähnt wurden Hochwasserereignisse aus den Jahren 2000, 2002, 2006, 2009 und 2013. Nach dem jüngsten Ereignis 2013, wo es zum Überlaufen des Mittelteiches und des Dorfbaches kam und in den Kellern der Nachbargrundstücke Wasser stand, wurden in Hirschbach bereits umfangreiche technische Maßnahmen, wie z. B. Aufweitung des Bachlaufs, umgesetzt. Mit der Datenanalyse verfolgt das Projektteam eine Aufbereitung des lokalen Wissens über Hochwasserereignisse und Wettersituationen, die mit Starkregen und Überflutungen einhergehen. Dadurch lassen sich Gefahrenhotspots im Gebiet der Ortschaft präzisieren und Ereignisabläufe mit einem Modell rekonstruieren. Beides wiederum soll eine bessere Planung der Einsatzkräfte im Ereignisfall ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich sehr interessiert und beteiligten sich angeregt an der Diskussion.



Abbildungen: Impressionen aus der Gesprächsrunde in Hirschbach